

Anmeldung und weitere Informationen

Organisatorinnen:

Katharina Manderscheid
(Universität Hamburg)

Anja Weiß
(Universität Duisburg-Essen)

Datum: 30. - 31.01.2020

Ort: Universität Hamburg, Welckerstraße 8,
Raum 2.18

Anmeldung:

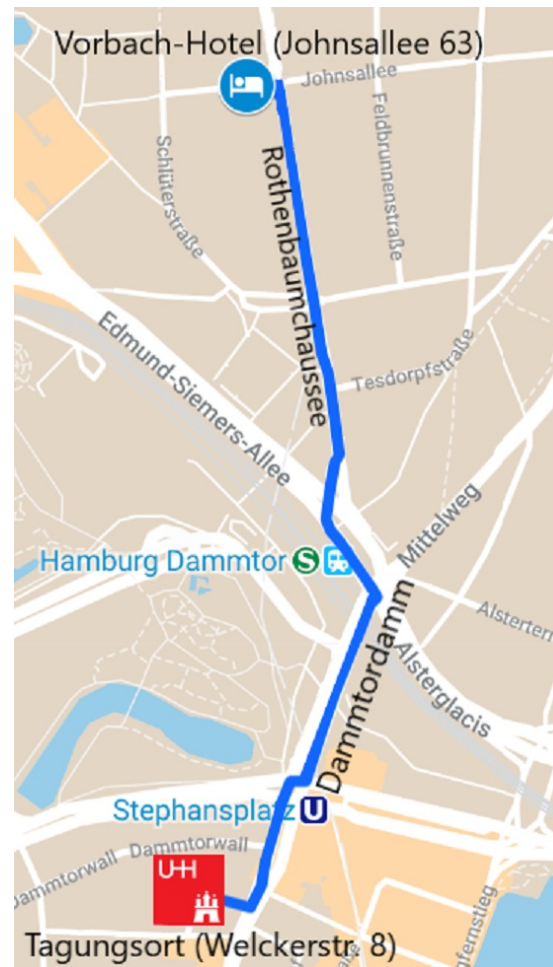
Petra.Besemann@uni-hamburg.de

Die Teilnahme ist kostenlos.
Um Anmeldung wird gebeten bis 16.01.2020.

Weitere Informationen:

www.wiso.uni-hamburg.de/transnationalessampling

Veranstaltungsort



Adresse:

Welckerstraße 8, 20354 Hamburg,
Raum 2.18 (2. OG)



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Workshop Transnationales
Sampling und die
quantitative Forschung zu
Mobilitätsprozessen

Ein Grundprinzip der empirischen Sozialforschung ist die Verallgemeinerbarkeit von Forschungsergebnissen. Während eine theoretische Generalisierung, wie sie in den qualitativen Methoden üblich ist, auf die Logik und Muster, die in den Einzelfällen zu finden sind, zielt, setzt die quantitative Generalisierung repräsentative Samples voraus, von denen auf eine Grundgesamtheit geschlossen werden kann. Repräsentativität wird dabei typischerweise in Bezug auf die Bevölkerung eines Landes oder einer Region definiert. Das dahinterliegende Verständnis einer Grundgesamtheit als territorial-räumlich verfasste Gesellschaft wird jedoch sowohl aus der Raumsoziologie (Löw 2001), als auch der Migrations- und der Mobilitätsforschung (Urry 2000) kritisiert.

In den Beiträgen des Workshops werden Sampling- und Analysestrategien der quantifizierenden Sozialforschung diskutiert, die der Kritik an den „Container“-Raum-Konzepten methodologisch und methodisch Rechnung getragen, ohne das Kriterium der Verallgemeinerbarkeit der Forschungsergebnisse aus dem Blick zu verlieren. Auch das Potential neuer Datenformate wird diskutiert.

Tagungsprogramm Donnerstag, 30.01.2020	
12.30	Anmeldung
13.00	Begrüßung und inhaltliche Einführung Katharina Manderscheid (Universität Hamburg) Anja Weiß (Universität Duisburg-Essen)
	Transnationales Sampling
14.00	Helen Baykara-Krumme (Universität Duisburg-Essen): „Transnationales Sampling – quo vadis? Erfahrungen aus einer Familienstudie“ Roland Verwiebe und Raimund Haindorfer (Universität Wien): „Sampling in a transnational labor market. An ethno-survey of the Central European Region“
16.00	Pause
16.30	Hanno Kruse (Universität Köln): „Ethnische Grenzziehungsprozesse in Schulen: Eine sozialräumliche Perspektive“ Vesela Kovacheva (Universität Münster): „Time-location-Sampling zur Befragung von Personen mit Migrationshintergrund: Erfahrungen mit bulgarischen Migranten in Hamburg“
18.30	Abendessen

Tagungsprogramm Freitag 31.01.2020	
09.00	Kaffee
	Strategien transnationaler Forschung
09.30	Cédric Duchêne-Lacroix (Universität Basel): „Von hier und von dort? Einige Lehren aus der quantitativen Analyse multilokaler Praktiken“
10.30	Pause
	Transnationales Sampling und neue Datenformate
11.00	Ken Horvath (Universität Luzern): „Die Potenziale und die Probleme neuer Datenwelten: zu den trans- und post-nationalen Versprechen von Big Data und Data Analytics“ Emanuel Deutschmann (Universität Göttingen): „Digital Trace Data und die Erforschung Transnationaler Mobilitätsprozesse“
13.00	Mittagsimbiss
14.00	Henning Lohmann (Universität Hamburg): „Entwicklung der Rahmenbedingungen für international vergleichende Forschung und trans-nationale Perspektiven – Kommentar und Abschlussdiskussion“
ca. 15.00	Ende